

## **Diskussion im Forum von Tauchen-Online im Oktober 2006**

Taucher sind verstockt! Ein Zusammengehörigkeitsgefühl gibt's nicht. Und Tauch-Events funktionieren schon gar nicht. Vorurteil oder traurige Realität? Eure Meinung ist gefragt

Taucher sind eigentlich Stubenhocker! Das behauptet jedenfalls ein Artikel in der Oktober-Ausgabe von tauchen. Stimmt das? Das wollen wir von Euch wissen in unserem aktuellen Streitthema - streitet mit!

Natürlich mangelt es dem Tauchervolk nicht an Geselligkeit. So finden sich nach Tauchgängen typischerweise kleine Grüppchen, die sich bei einem Getränk, vertieft in ihre Logbücher, über das Geschaute, Nicht-Geschaute, unglaubliche Erlebnisse und ganz besonders die erreichte Tiefe ausgiebig austauschen. Ähnlich gruppenspezifisch geht es natürlich auf jedem Liveboard und auf fast jeder Basis zu. Steht aber ein großes Event an, bei dem es um mehr geht, als mit ein paar Leutchen abzutauchen, dann bleiben sie aus, die Taucher.

Haben sie einfach keine Lust auf Party, viele andere Taucher, Produktinfos, Wettkampf und Spaß? Oder sind die Events nicht verlockend genug? Wird ganz einfach das falsche Programm geboten? Wenn ja, welches wäre das richtige, das die Taucher anspricht? Oder gibt es ganz andere Gründe? Kann etwa von einem Zusammengehörigkeitsgefühl gar keine Rede sein? Sind die Taucher eine viel zu heterogene Zielgruppe, als dass sie sich auch abseits des eigentlichen Tauchbetriebs unterhalten oder auch nur treffen wollten? Was ist eure Meinung zum Thema? Teilt eure eigenen Erfahrungen - ganz gruppenspezifisch - mit anderen Tauchern ...

Hier könnt Ihr mitstreiten!

### **Unsere Antwort:**

DEN Taucher schlechthin gibt es nicht! Da gibt es den Urlaubstaucher, den Kaltwassertaucher, den Tekkie, die Tauchlehrerin, den Familienvater, die Studentin, den Kfz-Mechaniker, den 12-Jährigen Horst und, und, und! Insofern gibt es auch nicht DIE Party, DEN Wettkampf oder DAS Event zu dem die Massen wie zu einer Fussball-WM stürmen.

Unsere Veranstaltung - die Hamburger Taucher Tage in Hemmoor -, die keine Verkaufsveranstaltung ist, sondern Informationstage sind, richtet sich an die Taucher, die Spaß daran haben, Equipment auszuprobieren und sich mit Neuerungen in der Ausrüstung auseinander zu setzen. Mit 86 Testtauchern (im Wasser!) und gut dreimal so vielen Besuchern an Land war die Veranstaltung Mitte August für uns ein voller Erfolg! Auch von Besucher- und Aussteller-/Herstellerseite gab es nur positives Feed-Back v.a. bezüglich Programm, Organisation und Ablauf.

Die Hamburger Taucher Tage werden jedenfalls keine Eintagsfliege bleiben. Am 01./02. September 2007 finden die nächsten Hamburger Tauchertage statt. Wir freuen uns auf viele interessierte Taucher und Tester!

### **Meinungen unter tauchen-online**

Man muss wohl bei Tauch-Events sehr genau differenzieren. Ein Sardinienbüchsen-Massentauchen mit anschließendem Saufgelage und einer Verkaufsveranstaltung im Stil einer Kaffeefahrt ist sicherlich nicht jedermanns Sache und lässt seriöse Events wie die Hamburger Tauchertage in Hemmoor möglicherweise in ein etwas negatives Licht rücken.

Meine Frau und ich waren selbst dort und haben uns als Urlaubstaucher direkt bei Herstellern viele Tipps und Anregungen holen können. Außerdem machen solche Events gerade Leuten wie uns Lust, auch in heimischen Gewässern tauchen zu gehen.

Das Thema „Community bei Tauchern“ ist sicherlich sehr schwierig. Wie an vielen Kommentaren ja zu ersehen ist, gibt es sehr viele „Eigenbrödler“, denen es an einem anständigen Maß Sozialkompetenz mangelt. Das ist eine Feststellung, die wir sowohl hier in Deutschland, als auch im Ausland im Urlaub gemacht haben. Glücklicherweise sind aber nicht alle Liebhaber dieses Sports so. Wir haben auch schon sehr viele angenehme und lang andauernde Kontakte knüpfen können.

Und mal ganz im Ernst, wieso sollen Taucher „Stubenhocker“ sein, wenn sie nicht bis in die Puppen feiern und sich vollaufen lassen? Da hat doch wohl das eine mit dem anderen nichts zu tun.

Da Tauchen sicherlich keine Trendsportart ist wie Kiten oder Snowboarden, gibt es nun mal auch keine pubertierenden, notgeilen Kids oder solche, die sich dafür halten. Somit machen irgendwelche möchtegerentrendigen Partys auch echt keinen Sinn und das ist auch gut so.

Vielmehr ist unter erwachsenen und verantwortungsbewussten Leuten ein geselliges Beisammensein mit einem schönen Klönschnack, ordentlich Taucherlatein und Fachsimpelei doch durch nichts aufzuwiegen.

Somit scheint diese Diskussion über eine Community uns ziemlich absurd. Es gibt sie, sie ist eben nur anders.

*Kommentar von Katja & Mario aus Hamburg*

Wir waren letztes und dieses Jahr eher zufällig bei den Events in Hemmoor.

Die Auswahl an Produkten war diese Jahr noch größer als im letzten Jahr. Einige die bisher nur Halbtrocken getaucht waren, haben gleich mehrere Trockis getestet. Ich habe neben Unterziehern auch den Aqualung Mistral und die Gavinscooter getestet.

Wir fanden beide Events einfach klasse und gelungen.

Zu einem Massentauchen im Schwimmbad würde ich auch nicht fahren.

Aber die Tauchertage in Hemmoor sind immer eine Reise wert.

Bis nächstes Jahr....\_Volker

*Kommentar von Volker*

Wo kriegt man sonst die Möglichkeit mehrere Ausrüstungsteile kurz hinter einander zu testen wo es zählt...im Wasser! Ich gehe gern hin.

*Kommentar von Rob Legg*

Felix Kollscheggs Meinung über die Teilnahmemotive an diesen Events ist fundiert. Auch sind viele Taucher der "Rund-um-die-Uhr-Bespaßung" und Promotion-Events aka Camel-Trophy etc. und deren journalistischer (Selbst)-Bespiegelung mehr als überdrüssig.

Dazu kommt ein kritisches Hinterfragen des Selbstverständnisses von Firmen, die großspurig auftreten, zur Taucherszene aber nicht mehr beizutragen haben als ein unsinniges Anhängsel mit der Aufschrift "remove before dive". Wer derlei promotet, hängt sich freiwillig die Pechmarke an.

*Kommentar von Matthias Voß*

Hallöchen,

ich war zufällig in Hemmoor als die 1. Hamburger Tauchertage dort stattfanden. Da wir das Wochenende geplant hatten ohne das wir wussten, dass ein solches Event stattfindet, sind wir am Samstag erstmal tauchen gegangen und haben uns nicht um das Event gekümmert. Nachmittags haben wir dann doch mal kurz vorbeigesehen und uns den einen oder anderen Tipp geholt (während wir auf das Flaschenfüllen gewartet haben). Am Sonntag haben wir uns vor unserer Heimfahrt nochmals auf den Platz begeben. Und ich muss sagen, ich habe mich hinterher stark geärgert, dass ich mich nicht vorher mit dem Angebot der Taucher-Tage beschäftigt habe. Die Möglichkeit das eine oder andere Jacket mal probe zu tauchen hätte ich schon genutzt. Aber ich bin mit einigen Erfahrungen, Tipps und Informationen nach Hause gefahren.

Nächstes Jahr bin ich bestimmt wieder dabei.

*Kommentar von Silke*

Na ja, die etwas provokante Nachfrage, ob denn Taucher Stubenhocker sind, wird ja dann durch den Redakteur selbst entkräftet und ist so wenig konstruktiv wie eine BILD-Schlagzeile. Zumindest in der Online-Kurzversion des Artikels.

Wer das Heft nicht sein Eigen nennen kann (so wie ich), der wird also nicht auf den vollständigen Artikel, sondern auf die "Problematik" allgemein eingehen. Gibt es überhaupt ein Problem ...?

Egal, kommen wir mal zum Kern des Themas, aus aktuellem Anlass am Beispiel der Hamburger Tauchertage. Mal mit Schauklappen betrachtet nur ein Event mehr, seit einigen Jahren kommt der Shop zum Taucher und nicht umgekehrt. Welchen Vorteil hat das? - klar, wenn man jede Menge Ausrüstung zum Testen im Gepäck hat, können die Taucher den ganzen Kram direkt ausprobieren. Und das wird jetzt nicht, wie allzu oft vorher, von der Zielgruppe gewürdigt? Tja, scheint fast so, als wenn es gar nicht den enormen Bedarf für eine solche Veranstaltung gibt. Vielleicht wollen die meisten Taucher ja gar nicht extra an den See fahren, um ein begrenztes Sortiment dann auszuprobieren, wenn der Händler seinen LKW belädt und den Marktstand am See aufbaut.

Da man ja hier und dort doch immer wieder vernimmt, dass das Testen der Ausrüstung \*vor\* dem Kauf durchaus erwünscht ist, kann man wohl haarscharf darauf schließen, dass der Kunde lieber jederzeit die Möglichkeit zum Test hätte. Damit ist die grobe Richtung wohl klar. Dass das nicht ganz so leicht in die Realität übertragbar ist, wie diese Worte in den Rechner, ist mir übrigens auch klar.

Was mich persönlich wirklich einerseits erstaunt hat, bei näherem Hinsehen aber wiederum nicht wundern konnte: Trotz des wirklich hochkarätigen Vortragsprogramms ließ sich kaum jemand in das entsprechende Zelt locken. Diese Paarung aus Testevent und geballter Info war eher neu und beweist einmal mehr, dass Felix vom Taucherzentrum permanent versucht etwas neues zu bieten.

Dass das nach hinten losgegangen ist, ist lediglich ein Indiz mehr dafür, dass der gemeine Hobbytaucher an fundierter Information noch weniger interessiert ist als an Testequipment. An sich auch nichts neues, ansonsten würde das Geschäft mit Sonderbrevets bzw. Specialties (oder wie Zusatzausbildung sonst noch genannt wird) in Deutschland ebenso boomen wie in USA.

Ist aber nicht so, und so schlage ich mal den Bogen zurück zum Untertitel des Themas: Sind Taucher Stubenhocker? - scheinbar nicht, vielleicht aber würde der Redakteur gut daran tun, das Thema mal konstruktiv anzugehen. Nicht einen Sturm im Wasserglas verursachen, der vermutlich ebenso wenig Wellen schlägt wie die oben genannte Veranstaltung, sondern dem Leser vielleicht mal näher bringen, was er verpasst. Oder schöner ausgedrückt, den Leser zu sensibilisieren.

Natürlich nicht das, was er schon weiß und was ihn nicht unter dem heimischen Sonnenschirm hervorlockt, sondern den wirklichen Mehr- bzw. (geistigen) Nährwert eines solchen Events.

Es gibt Leute die das interessiert, da bin ich ganz sicher. Anders ist nicht zu erklären, dass die Vorträge im Shop (Taucherzentrum HH) immer so gut besucht sind.

Seien wir also gespannt, was die "fliegenden Händler" sich in Zukunft so einfallen lassen. Und dass mir keiner zur Hanseboot rennt und hinterher rumjammert, da seien so wenig Tauchstände gewesen- von Schnäppchenjägern und Tütenmonstern haben die Händler nämlich schon fast so lange die Nase voll, wie sie diesen unliebsamen Geist aus der Flasche gelassen haben.

Grunz, Glummi- The 'G' in Tauchen  
*Kommentar von Andreas Glummert*

Hi,

ich war auch auf den Hamburger Tauchertagen und war anschließend über den Bericht in der Tauchen sehr überrascht. Das die tauchen nachlässt... ok, damit habe ich mich leider abgefunden, aber dieser Bericht war für meine Augen sehr subjektiv. Aber davon mal ab: Ich habe den Event als sehr gelungen empfunden und hatte auch an dem ganzen Wochenende nicht das Gefühl es wäre nix los dort. Im Gegenteil, es war gut besucht und aufgrund der vielen Mitarbeiter hat trotz allem keiner lange warten müssen. Vernünftige, sachliche und nette Beratung halt. Das abend noch ein wenig Party war, zählt für mich dann noch als netter ad-on.

Recht machen kann man es eh nie jedem und das kann und soll ja wohl auch nicht Sinn einer solchen Veranstaltung sein.

Mir tun ein wenig die Leute leid, die meinen, „ich will nix neues, hab ja alles“. Hört sich ein wenig an wie "alle doof außer Mutti". Klar habe auch ich meinen Kram zusammen und würde nicht nur wegen so einem Event mein Sparbuch plündern, aber gehört es nicht wie überall im Leben auch im Hobby ein wenig dazu sich umzusehen, auf dem laufenden zu bleiben?! Schön fand ich, das es für 5 € Eintritt (mal ehrlich, das ist ne 10er Füllung in Hemmoor, günstiger geht´s ja bald gar nicht) die Möglichkeit gab aktuelle Produkte aus der Branche ganz unverbindlich zu testen. Sich ne Meinung zu bilden und anschließend heimgehen zu können ohne sich verpflichtet fühlen zu müssen. Und wenn man glück hatte, auch noch mit dem Gefühl, das der eigene Atemregler doch der beste ist ;-)

Das ist es auch was ich am Taucher-Zentrum als langjähriger Kunde von Felix (auch in seinem alten Laden noch) schon immer mochte, ich hatte nie das Gefühl das ich über den Tisch gezogen wurde. Vernünftige Beratung und die Chance es zu testen. Und genau das wurde doch an dem Wochenende voll ausgelebt.

Das es dadurch ein klein wenig zu „Rudeltauchen“ kam, bleibt ja leider nicht aus. Aber ich teste Ausrüstung lieber unter realen Bedingungen als in einem Schwimmbad. Oder gibt es noch jemanden der im Trocki im Hallenbad beim testen friert? Positiv erstaunt war ich, das die Sicht durch den Event nicht schlechter war als sonst. Mag aber auch getäuscht haben.

Schön war, das es „echte“ Produkte zum testen gab und keiner der Aussteller anfang irgendwelchen Schnippes anzupreisen. Es gibt mittlerweile genug Hersteller, die meinen die Anzahl der D-Ringe, Haken, Halter, Schlaufen oder sonst was würde ein gutes Produkt ausmachen.

Mir ist ein Event in dieser Art 10x lieber als eine Boot, die komplett überlaufen ist, genervtes Personal das vor lauter Gernerve von Schnäppchenjägern keine anständige Beratung mehr macht und das einzige was man mitnimmt sind ein Haufen Prospekte und wunde Füße.

So was wie die Tauchertage verteilt in den Regionen in Deutschland würde ich persönlich als schöne Lösung empfinden.

Ich freue mich schon auf die nächste im September 2007 und werde mit Sicherheit wieder dabei sein.

*Kommentar von Thomas*